



Symposium «Psychotherapeutische Tagesklinik»

**Tageskliniken – politisch gewünscht,
medizinisch sinnvoll
aber in der Realität nicht finanziert**

Rheinfelden, 15. Mai 2014

PD Dr. med. Urs Hepp
Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG)



Einleitung

- Bedeutung der tagesklinischen Versorgung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Übersicht über die tagesklinische Versorgung /Ergebnisse einer Umfrage
- Kosteneinsparpotential durch innovative Versorgungskonzepte


Seite 2



Bedeutung der tagesklinischen Versorgung

Seite 3



Bedeutung der tagesklinischen Versorgung

- Ca. 25% der stationären Behandlungen könnten auch tagesklinisch behandelt werden
- Patienten werden weniger aus dem gewohnten Umfeld enturzelt
- Therapeutische „Dosis“ vergleichbar der stationären Behandlung
- Täglich „Konfrontation“ mit Alltag
- Weniger Regression
- Weniger personalintensiv als stationäre Behandlung
- Keine volle Hotellerie notwendig
- Kostengünstiger


Seite 4



Rechtliche Rahmenbedingungen

Seite 5



Rechtliche Rahmenbedingungen

VKL – Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung

Art. 5 Ambulante Behandlung
Als ambulante Behandlung nach Artikel 49 Absatz 6 des Gesetzes gelten alle Behandlungen, die nicht stationäre Behandlungen sind. Wiederholte Aufenthalte in Tages- oder Nachtkliniken gelten ebenfalls als ambulante Behandlung.

- Weitreichende Folgen für die Finanzierung!


Seite 6

PDAG
Psychiatrische Dienstleistungen
AG

Übersicht über die tagesklinische Versorgung / Ergebnisse einer Umfrage

Seite 7

PDAG
Psychiatrische Dienstleistungen
AG

Wichtige Vorbemerkung

Die %-Werte beziehen sich jeweils auf die antwortenden Institutionen/
Tageskliniken!

Seite 8

PDAG
Psychiatrische Dienstleistungen
AG

Einleitung

- **Ziel der Umfrage:**
Bestandesaufnahme der in der Schweiz aktuell praktizierten tagesklinischen Behandlungen.
- **Vorgehen:**
Erhebung unter den *allgemeinpsychiatrischen* Tageskliniken der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz mit:
 - a) dem geringfügig adaptierten Fragebogen der *European Day Hospital Evaluation (EDEN)*-Studie (ein Fragebogen pro Tagesklinik) sowie
 - b) einem selbst entwickelten Fragebogen zur Finanzierung der Tageskliniken (ein Fragebogen pro psychiatrische Institution).

Seite 9

PDAG
Psychiatrische Dienstleistungen
AG

Rücklauf

Fragebogen pro psychiatrische Institution

- **Rücklaufquote: 81%** (d.h. 29 von 36 angeschriebenen psychiatrischen Institutionen retournierten einen Fragebogen). Davon
 - 28 (97%) mit mindestens einer Tagesklinik
 - 27 (93%) mit mindestens einer allgemeinpsychiatrischen Tagesklinik

Fragebogen pro einzelne Tagesklinik

- **Rücklaufquote: 87%** (gesamtschweizerisch)
 - Deutschschweiz: 42 (82%) der 51 via Internetrecherche identifizierten Tageskliniken retournierten einen Fragebogen.
 - Romanische Schweiz: Alle 16 via «Plateforme Romande des Institutions Psychiatriques» identifizierten allgemeinpsychiatrischen Tageskliniken retournierten einen Fragebogen.

Seite 10

PDAG
Psychiatrische Dienstleistungen
AG

Finanzierung

Finanzierungsart	Zutreffend	Betrag (CHF)	
	N (%) ¹	M (SD)	Min-Max
Tagespauschalen			
Tagespauschale durch KV	24 (92%)	208 (58)	155-380
Tagespauschale durch IV	6 (23%)	293 (91)	200-441
Tagespauschale durch SUVA, MVV, etc.	5 (19%)	351 (111)	204-441
Kantonalbeitrag zur Tagespauschale	18 (69%)	207 (78)	84-307
Andere Beiträge			
Sozialbehörde	1 (4%)	–	–
Selbstkostenanteil Patienten	5 (22%)	8 (3)	6-11
Defizitbeitrag Kanton	8 (32%)	195 (56)	155-234
Defizitbeitrag Andere	1 (6%)	–	–
Andere Finanzierungsarten (z.B. Tar/Med)	14 (52%)	–	–

¹ Die Prozentwerte beziehen sich auf jene Institutionen mit verwertbaren Angaben zu der jeweiligen Frage.

- ⇒ 88% der psychiatrischen Institutionen erhalten Mittel vom Kanton für die Finanzierung ihrer Tageskliniken (kantonaler Beitrag an die Tagespauschale und/oder Defizitbeitrag des Kantons).
- ⇒ 33% der Institutionen planen Veränderungen der Finanzierung in naher Zukunft.
- ⇒ 73% der Institutionen verfügen über eine Leistungserfassung in den Tageskliniken.

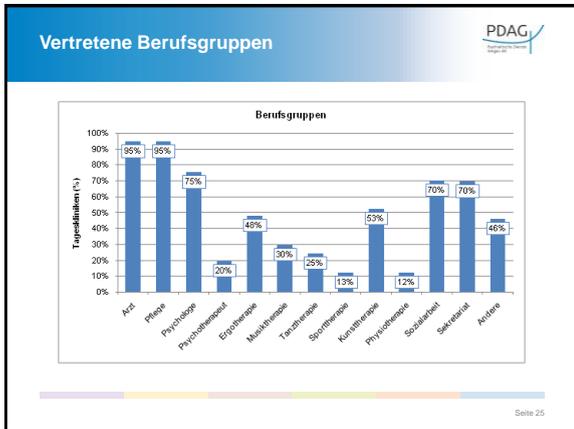
Seite 11

PDAG
Psychiatrische Dienstleistungen
AG

Versorgungsregionen

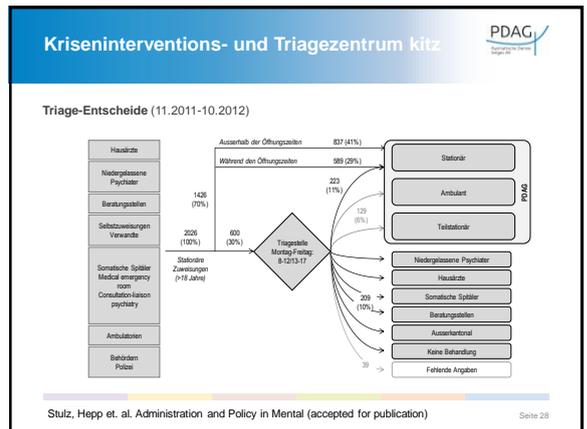
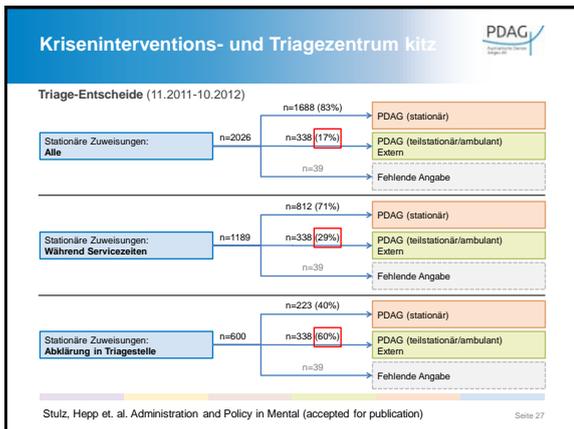
- **Einzugsgebiet der Tageskliniken:**
 - Durchschnitt: 294'000 Einwohner (SD=266'000)
 - Minimum: 6'000 Einwohner
 - Maximum: 1.39 Einwohner
- **Tagesklinikplätze pro stationäre Betten in der Versorgungsregion**
 - Durchschnitt: 0.21 (SD=0.10)
 - Minimum: 0.06
 - Maximum: 0.40

Seite 12



Kosteneinsparpotential durch innovative Versorgungskonzepte

Seite 26



Kriseninterventions- und Triagezentrum kitz

Kosten-Nutzen-Analyse (11.2011-10.2012)

Kosten (in CHF)		Nutzen (in CHF)	
Betriebskosten		Einsparungen durch Triagestelle	
Personal	360'000	«Verhinderte» stationäre Aufnahmen (310 Fälle à 28 Tage und CHF 650*)	5'642'000
Overhead	108'000		
Kosten für alternative Behandlungen			
Tageskliniken (65 Fälle à 20 Tage und CHF 390)	760'500		
Ambulant (273 Fälle mit 8 Konsultationen à CHF 191 im ersten Monat)	417'144		
Total	1'645'644	Total	5'642'000

* Patienten, die inner 28 Tagen nach dem Triageentscheid doch noch stationär eintraten (n=26) sind hier nicht mitgezählt.

► Mit der Triagestelle lassen sich jährlich mind. 4 Mio. Fr. einsparen.

Stulz, Hepp et al. Administration and Policy in Mental (accepted for publication)

Seite 29

Mitarbeit

- Axel Weiss, MaHM
- Dr. phil. Niklaus Stulz

Seite 30